

Hausgebet am Fest der Heiligen Familie

26. Dezember 2021

Hinführung

„Kleine Kinder, kleine Sorgen – große Kinder, große Sorgen.“

So lautet ein bekanntes Sprichwort. Ob das stimmt? Jedenfalls hören die Sorgen der Eltern um ihr Kind nie auf. Auch bei Maria und Josef nicht. Sie lieben ihr Kind. Sie sorgen für Jesus. Sie müssen lernen, dass er seinen Weg geht. Aber sie haben Vertrauen in ihn. Und sie vertrauen Gott.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Heilige Namen (GL 773,1+2)

1. *Heilige Namen, allzeit beisammen, / Jesus, Maria, Josef! /
Von Gott gegeben zum Trost im Leben, / Jesus, Maria, Josef!*
2. *Die Welt ihr zieret, zu Gott hinführet, / Jesus, Maria, Josef! /
Auf euch wir sehen, zu euch wir flehen, / Jesus, Maria, Josef!*

Gebet

Allmächtiger Gott, du hast uns in der Heiligen Familie ein leuchtendes Vorbild geschenkt. Stärke in unseren Familien das Vertrauen. Lass sie in Frieden und Liebe miteinander verbunden bleiben. Heile, wo Verwundungen sind. Führe uns alle zur ewigen Gemeinschaft in deinem Vaterhaus. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen. (nach dem Tagesgebet)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

⁴¹Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem.

⁴²Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach.

⁴³Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. ⁴⁴Sie meinten, er sei in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. ⁴⁵Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten nach ihm.

⁴⁶Da geschah es, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. ⁴⁷Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten.

⁴⁸Als seine Eltern ihn sahen, waren sie voll Staunen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.

⁴⁹Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? ⁵⁰Doch sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen gesagt hatte.

⁵¹Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen.

⁵²Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.

Lukas 2,41-52

Kurze Stille

Lied: Heilige Namen (GL 773,3)

3. *Auf euch wir bauen und fest vertrauen, / Jesus, Maria, Josef! /
Zu uns euch neiget, uns Lieb erzeiget, / Jesus, Maria, Josef!*

Gebet zur Heiligen Familie

- A** Jesus, Maria und Josef,
in euch betrachten wir
den Glanz der wahren Liebe,
an euch wenden wir uns voll Vertrauen.
- V** Heilige Familie von Nazareth,
mache auch unsere Familien
zu Orten innigen Miteinanders
und zu Gemeinschaften des Gebetes,
zu echten Schulen des Evangeliums und zu kleinen Hauskirchen.
- A** Heilige Familie von Nazareth,
nie mehr gebe es in unseren Familien Gewalt,
Halsstarrigkeit und Spaltung;
wer Verletzung erfahren
oder Anstoß nehmen musste,
finde bald Trost und Heilung.
- V** Heilige Familie von Nazareth,
lass allen bewusst werden,
wie heilig und unantastbar die Familie ist
und welche Schönheit sie besitzt im Plan Gottes.
- A** Jesus, Maria und Josef,
hört und erhört unser Flehen. Amen.

*(Papst Franziskus,
Amoris laetitia, 325)*

In einer kurzen Stille beten wir in unseren eigenen Anliegen.

Vater unser

Segensgebet

Herr, unser Gott, wir bitten dich:
Segne alle Mütter und Väter,
segne alle Kinder und Jugendlichen,
segne alle Großmütter und Großväter,
segne alle Menschen, die anderen Liebe, Geborgenheit
und Heimat schenken.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Es ist ein Ros entsprungen (GL 243,1-3)

- 1. Es ist ein Ros entsprungen / aus einer Wurzel zart, / wie uns die
Alten sunen, / von Jesse kam die Art, / und hat ein Blümlein
bracht / mitten im kalten Winter / wohl zu der halben Nacht.*
- 2. Das Röslein, das ich meine, / davon Jesaja sagt, / ist Maria, die
Reine, / die uns das Blümlein bracht. / Aus Gottes ewgem Rat /
hat sie ein Kind geboren / und blieb doch reine Magd.*
- 3. Das Blümlein so kleine, / das duftet uns so süß; / mit seinem
hellen Scheine / vertreibt's die Finsternis, / wahr' Mensch und
wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide, / rettet von Sünd und Tod.*

Diözese Regensburg KdöR 2021 | Hauptabteilung Seelsorge | erstellt v. Pastoralreferentin Heidi Braun | Gemeindegatechese
Bibeltext: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Lieder: Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für die Diözese Regensburg